

**Click to prove  
you're human**































Hulk Hogan, die Wrestling-Legende, die diesen Sport mit einer Welle der „Hulkmania“ von einem beliebten Zeitvertreib zu einem allgegenwärtigen Popkultur-Phänomen machte, bevor er zum Helden der Rechten wurde, ist im Alter von 71 Jahren verstorben. Darren Prince, Hogans langjähriger Agent, bestätigte den Tod des Wrestlers gegenüber ROLLING STONE. Hogan starb am Donnerstag (24. Juli) in Clearwater, Florida, nachdem Rettungssanitäter zu einem Notruf wegen „Herzstillstand“ in das Haus des Wrestlers gerufen worden waren, berichtet CNN. Hogan wurde in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht, wo er für tot erklärt wurde. In den letzten Wochen soll er jedoch nach einer Operation anfangs dieses Monats auf dem Sterbebett geliegen haben, obwohl Menschen aus seinem Umfeld diese Gerüchte denunzierten. Hulk Hogan war Markenbotschafter des Wrestlings. Die WWE ist traurig über den Tod von WWE Hall of Famer Hulk Hogan. „Wir alle trauern um das Unternehmen in einer Ehrerbietung.“ Als eine der bekanntesten Figuren der Popkultur verhalf Hogan den in den 1980er Jahren zu weltweiter Anerkennung. Die WWE spricht Hogans Familie, Freunden und Fans ihr Beileid aus. „Der in Georgia geborene Wrestler, der mit bürgerlichem Namen Terence Gene Bollea hieß, begann Mitte der 1970er Jahre in Florida unter Namen wie „Super Destroyer“ und „Terry Boulder“ professionell zu wresteln. 1979 wurde Bollea dem damaligen Besitzer der World Wrestling Federation (WWF), Vince McMahon, vorgestellt, der Bollea unter Vertrag nahm und ihm den Namen Hulk Hogan gab, der zum Teil auf seine imposante Statur (2 Meter) und seine Ähnlichkeit mit dem Comic-Helden „The Incredible Hulk“ zurückzuführen ist. WWE-Held Hulk Hogan im Gefecht: In den frühen 1980er Jahren teilte Hogan – damals noch ein übler Kiel – seine Zeit zwischen der WWF (wo seine Kämpfe mit Andre the Giant zur Popularität des „Sports“ beitrugen) und der New Japan Pro-Wrestling auf und kämpfte in beiden Ligen um Meisterschaften. Nach einem zweijährigen Gastspiel bei der American Wrestling Association kehrte Hogan zur WWF zurück, und die „Hulkmania“ war geboren. Der handagetrugene, schitzzerrende Hogan wurde bald zum Aushängeschild der WWF, emanzipierte seine Rivalität mit Andre the Giant, trat gegen Größen wie „Rowdy“ Roddy Piper und „Macho Man“ Randy Savage an und war Headliner der ersten WrestleMania der Firma. Es ist schwer zu überschätzen, welchen Einfluss und welche Popularität Hogan sowohl auf den Sport als auch auf die Popkultur im Allgemeinen hatte. Er wurde zum Helden von Millionen von Fans, insbesondere von Kindern. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere war Hogan in Samstagmorgen-Zeichentrickfilmen, in der Musik, in Werbespots und auf Fitnessvideos zu sehen. Von Übersättigung konnte keine Rede sein, denn „Say your prayers and eat your vitamins“ (Sag dein Gebet und nimm deine Vitamine) wurde zu einem nationalen Schlagwort und Hogan feierte weiterhin Stadien. „Im bläsierten Manhattan, wo Leute wie Jackie O. und Mr. T ungehindert durch die Straßen spazierten“, schrieb die New York Times 1984, „kommt Hulk Hogan nicht einmal in drei Meter.“ Hogan Erfolg im Ring führte zu Rollen in Filmen wie „Rocky III“ (als Wrestler namens Thunderlips) und einem denkwürdigen Gastauftritt in „Gremlins 2: Die Rückkehr“. Als Hauptdarsteller spielte Hogan 1989 in dem Wrestling-Drama „No Holds Barred“, 1991 in dem Science-Fiction-Actionfilm „Suburban Commando“ und in der Familienserie „Mr. Nanny“. Hulk Hogan mit Sylvester Stallone in „Rocky III“ In den folgenden zwei Jahrzehnten wechselte Hogan zwischen der heutigen WWE und der World Championship Wrestling, wo er eine Heel-Persönlichkeit namens Hollywood Hogan annahm. Hogan wurde in die WWE Hall of Fame aufgenommen und blieb bis zu seinem Tod im Wrestling-Milieu, während er sich auch in den Bereichen Musik, Merchandising und Reality-TV-Serien betätigte. „Ich bin absolut schockiert über den Tod meines engen Freundes Hulk Hogan“, schrieb Ric Flair, der an der Seite und gegen Hogan in der „Howard Stern Show“ über das Rendezvous, das seiner Aussage nach einen Teil eines Sexvideos veröffentlichte, batte. In dem Hogan und Heather Clem, die Frau des schockierenden Radiomoderators und ehemaligen Hogan-Freundes Bubba the Love Sponge aus Florida, zu sehen waren. Die Begegnung selbst fand 2006 statt, um 2011 sprach Hogan in der „Howard Stern Show“ über das Rendezvous, das seiner Aussage nach einen Teil von Bubbas Wissen und Ermutigung stattgefunden habe. Bubba hatte die Begegnung ebenfalls aufgezeichnet, das Video auf eine DVD gebrannt, mit „Hogan“ beschriftet und angeblich in seinem Schreibtisch versteckt. Obwohl niemand das Video sehen wollte, gelangte es schließlich an die Öffentlichkeit, und im Oktober 2012 veröffentlichte Gawker einen 1 Minute und 41 Sekunden langen Ausschnitt aus dem 30-minütigen Video. Der begleitende Beitrag, verfasst von A.J. Daulerio, war ein Kommentar zum Voyeurismus gegenüber Prominenten im Internetsektor, teils einer oberflächlichen Nacherzählung. Hogan verklagte Gawker in Florida wegen Verletzung der Privatsphäre, Persönlichkeitsschutz und vorsätzlicher Zufügung seelischer Grausamkeit. Während Gawker argumentierte, dass dies durch das First Amendment geschützt sei und dass Hogan selbst seine Meinung durch die Diskussion über die Begegnung mit Clem in der „Howard Stern Show“ öffentlich gemacht habe, gab die Jury letztendlich dem Wrestler Recht. Hogan wurde zunächst eine Entschädigung in Höhe von 10 Millionen Dollar für Straf- und Schadensersatz zugesprochen. Gawker legte Berufung ein, doch 2016 wurde der Fall schließlich mit einer Zahlung von 31 Millionen Dollar beigelegt, wobei Gawker sich bereit erklärte, den Beitrag zu entfernen. Zu diesem Zeitpunkt hatte Gawker jedoch bereits Insolvenz angemeldet und sich an Univision verkauft. Hogan auf dem Parteitag der Republikaner Anfang 2016 wurde außerdem bekannt, dass sowohl Hogan als auch andere Klagen gegen Gawker vom rechtsgerichteten Tech-Milliardär Peter Thiel finanziert wurden. Thiel hatte gegenüber der „New York Times“ erklärt, dass die Website – und insbesondere ihr auf Silicon Valley fokussierter Blog Valleywag – „das Leben von Menschen ohne Grund ruiniert“ habe. (Valleywag hatte Thiel Mitte der 2000er Jahre als schwind geoutet.) Mitten im Berufungsverfahren im Fall Gawker sah sich Hogan 2014 weiteren großen Kontroversen gegenüber, nachdem ein weiteres Band durchgesickert war, das eine rassistische Tiraide enthielt, in der er sich unter anderem darüber beschwerte, dass seine Tochter mit einem Schwarzen zusammen war, und in der es ein N-Wort großzügig verwendet wurde. (Die Aufnahme stammte Berichten zufolge aus gerichtlichen Unterlagen im Fall Gawker.) Hin und wieder mit der WWE, großer Fan von Donald Trump Hogan entschied sich, aber die WWE hatte bereits beschlossen, seinen Vertrag zu kündigen und ihn aus dem Sport zu verbannen, indem sie alle Verweise auf ihn von ihrer Website entfernte. Merchandising-Artikel aus dem Sortiment nahm und ihn sogar an der WWE Hall of Fame strich. Aber die Strafe hielt nicht lange an. Im Jahr 2018 kehrte Hogan auf die WWE-Bildschirme zurück und wurde auch wieder in die Hall of Fame aufgenommen. Er trat bis in die 2020er Jahre hinunter in WWE-Sendungen auf, zuletzt Anfang dieses Jahres, als Raw sein Debüt auf Netflix feierte. XXL-Bildband „Arnold“: Ein Mann als Superheld Während dieser letzten Phase seiner Karriere engagierte sich Hogan auch verstärkt in der konservativen Politik. Er unterstützte Donald Trump mehrfach als Präsidentschaftskandidaten und erklärte 2016 gegenüber TMZ sogar, dass er Trumps „Vizepräsidentschaftskandidat“ werden wolle. Im Jahr 2024 hielt Hogan sogar eine Rede auf dem Parteitag der Republikaner, wo er Trump als „meinen Helden“ bezeichnete und dabei sein Markenzeichen, das Zerreißen seines Hemdes, zum Besten gab. Der legendäre US-Profi-Wrestler Hulk Hogan ist tot. Er wurde 71 Jahre alt, wie die Medien am Donnerstag berichteten. Sein Manager Chris Volo sagte dem Sender NBC Los Angeles, Hogan sei im Kreise seiner Familie in seinem Haus in Clearwater im US-Bundesstaat Florida gestorben. Hogan sei einer der „Figuren der Pop-Kultur mit dem höchsten Wiedererkennungswert“ gewesen und habe der WWE in den 1980er Jahren zum weltweiten Erfolg verholfen, was sie von der Organisation, Hogans Familie, Freunden und Fans sprach die WWE ihr Beileid aus. Notruf wegen Herzstillstands Die örtliche Behörde teilte mit, dass am Donnerstagvormittag um 9.51 Uhr (Ortszeit) ein Notruf wegen Herzstillstands eingegangen sei. Feuerwehr und Rettungskräfte hätten ihn zunächst vor Ort behandelt. Dann sei er in ein Krankenhaus gebracht worden, wo er für tot erklärt worden sei. Baseball, Bass und Tänze Hogan war am 11. August 1953 als Terrence Gene Bollea im US-Bundesstaat Georgia geboren. Zunächst spielte er unter anderem Baseball und als Bassist in einigen Bands, bis er schließlich in den 1970er Jahren zum professionellen Wrestling fand. Jahrezehntlang lieferte er sich Matches auf der ganzen Welt und gewann unzählige Trophäen. Noch Anfang des Jahres hatte Hogan seine Tochter mit einem Schwarzen zusammen, und in der es ein N-Wort großzügig verwendet wurde. (Die Aufnahme stammte Berichten zufolge aus gerichtlichen Unterlagen im Fall Gawker.) Hin und wieder mit der WWE, großer Fan von Donald Trump Hogan entschied sich, aber die WWE hatte bereits beschlossen, seinen Vertrag zu kündigen und ihn aus dem Sport zu verbannen, indem sie alle Verweise auf ihn von ihrer Website entfernte. Merchandising-Artikel aus dem Sortiment nahm und ihn sogar an der WWE Hall of Fame strich. Aber die Strafe hielt nicht lange an. Im Jahr 2018 kehrte Hogan auf die WWE-Bildschirme zurück und wurde auch wieder in die Hall of Fame aufgenommen. Er trat bis in die 2020er Jahre hinunter in WWE-Sendungen auf, zuletzt Anfang dieses Jahres, als Raw sein Debüt auf Netflix feierte. XXL-Bildband „Arnold“: Ein Mann als Superheld Während dieser letzten Phase seiner Karriere engagierte sich Hogan auch verstärkt in der konservativen Politik. Er unterstützte Donald Trump mehrfach als Präsidentschaftskandidaten und erklärte 2016 gegenüber TMZ sogar, dass er Trumps „Vizepräsidentschaftskandidat“ werden wolle. Im Jahr 2024 hielt Hogan sogar eine Rede auf dem Parteitag der Republikaner, wo er Trump als „meinen Helden“ bezeichnete und dabei sein Markenzeichen, das Zerreißen seines Hemdes, zum Besten gab. Der legendäre US-Profi-Wrestler Hulk Hogan ist tot. Er wurde 71 Jahre alt, wie die Medien am Donnerstag berichteten. Sein Manager Chris Volo sagte dem Sender NBC Los Angeles, Hogan sei im Kreise seiner Familie in seinem Haus in Clearwater im US-Bundesstaat Florida gestorben. Hogan sei einer der „Figuren der Pop-Kultur mit dem höchsten Wiedererkennungswert“ gewesen und habe der WWE in den 1980er Jahren zum weltweiten Erfolg verholfen, was sie von der Organisation, Hogans Familie, Freunden und Fans sprach die WWE ihr Beileid aus. Notruf wegen Herzstillstands Die örtliche Behörde teilte mit, dass am Donnerstagvormittag um 9.51 Uhr (Ortszeit) ein Notruf wegen Herzstillstands eingegangen sei. Feuerwehr und Rettungskräfte hätten ihn zunächst vor Ort behandelt. Dann sei er in ein Krankenhaus gebracht worden, wo er für tot erklärt worden sei. Baseball, Bass und Tänze Hogan war am 11. August 1953 als Terrence Gene Bollea im US-Bundesstaat Georgia geboren. Zunächst spielte er unter anderem Baseball und als Bassist in einigen Bands, bis er schließlich in den 1970er Jahren zum professionellen Wrestling fand. Jahrezehntlang lieferte er sich Matches auf der ganzen Welt und gewann unzählige Trophäen. Noch Anfang des Jahres hatte Hogan seine Tochter mit einem Schwarzen zusammen, und in der es ein N-Wort großzügig verwendet wurde. (Die Aufnahme stammte Berichten zufolge aus gerichtlichen Unterlagen im Fall Gawker.) Hin und wieder mit der WWE, großer Fan von Donald Trump Hogan entschied sich, aber die WWE hatte bereits beschlossen, seinen Vertrag zu kündigen und ihn aus dem Sport zu verbannen, indem sie alle Verweise auf ihn von ihrer Website entfernte. Merchandising-Artikel aus dem Sortiment nahm und ihn sogar an der WWE Hall of Fame strich. Aber die Strafe hielt nicht lange an. Im Jahr 2018 kehrte Hogan auf die WWE-Bildschirme zurück und wurde auch wieder in die Hall of Fame aufgenommen. Er trat bis in die 2020er Jahre hinunter in WWE-Sendungen auf, zuletzt Anfang dieses Jahres, als Raw sein Debüt auf Netflix feierte. XXL-Bildband „Arnold“: Ein Mann als Superheld Während dieser letzten Phase seiner Karriere engagierte sich Hogan auch verstärkt in der konservativen Politik. Er unterstützte Donald Trump mehrfach als Präsidentschaftskandidaten und erklärte 2016 gegenüber TMZ sogar, dass er Trumps „Vizepräsidentschaftskandidat“ werden wolle. Im Jahr 2024 hielt Hogan sogar eine Rede auf dem Parteitag der Republikaner, wo er Trump als „meinen Helden“ bezeichnete und dabei sein Markenzeichen, das Zerreißen seines Hemdes, zum Besten gab. Der legendäre US-Profi-Wrestler Hulk Hogan ist tot. Er wurde 71 Jahre alt, wie die Medien am Donnerstag berichteten. Sein Manager Chris Volo sagte dem Sender NBC Los Angeles, Hogan sei im Kreise seiner Familie in seinem Haus in Clearwater im US-Bundesstaat Florida gestorben. Hogan sei einer der „Figuren der Pop-Kultur mit dem höchsten Wiedererkennungswert“ gewesen und habe der WWE in den 1980er Jahren zum weltweiten Erfolg verholfen, was sie von der Organisation, Hogans Familie, Freunden und Fans sprach die WWE ihr Beileid aus. Notruf wegen Herzstillstands Die örtliche Behörde teilte mit, dass am Donnerstagvormittag um 9.51 Uhr (Ortszeit) ein Notruf wegen Herzstillstands eingegangen sei. Feuerwehr und Rettungskräfte hätten ihn zunächst vor Ort behandelt. Dann sei er in ein Krankenhaus gebracht worden, wo er für tot erklärt worden sei. Baseball, Bass und Tänze Hogan war am 11. August 1953 als Terrence Gene Bollea im US-Bundesstaat Georgia geboren. Zunächst spielte er unter anderem Baseball und als Bassist in einigen Bands, bis er schließlich in den 1970er Jahren zum professionellen Wrestling fand. Jahrezehntlang lieferte er sich Matches auf der ganzen Welt und gewann unzählige Trophäen. Noch Anfang des Jahres hatte Hogan seine Tochter mit einem Schwarzen zusammen, und in der es ein N-Wort großzügig verwendet wurde. (Die Aufnahme stammte Berichten zufolge aus gerichtlichen Unterlagen im Fall Gawker.) Hin und wieder mit der WWE, großer Fan von Donald Trump Hogan entschied sich, aber die WWE hatte bereits beschlossen, seinen Vertrag zu kündigen und ihn aus dem Sport zu verbannen, indem sie alle Verweise auf ihn von ihrer Website entfernte. Merchandising-Artikel aus dem Sortiment nahm und ihn sogar an der WWE Hall of Fame strich. Aber die Strafe hielt nicht lange an. Im Jahr 2018 kehrte Hogan auf die WWE-Bildschirme zurück und wurde auch wieder in die Hall of Fame aufgenommen. Er trat bis in die 2020er Jahre hinunter in WWE-Sendungen auf, zuletzt Anfang dieses Jahres, als Raw sein Debüt auf Netflix feierte. XXL-Bildband „Arnold“: Ein Mann als Superheld Während dieser letzten Phase seiner Karriere engagierte sich Hogan auch verstärkt in der konservativen Politik. Er unterstützte Donald Trump mehrfach als Präsidentschaftskandidaten und erklärte 2016 gegenüber TMZ sogar, dass er Trumps „Vizepräsidentschaftskandidat“ werden wolle. Im Jahr 2024 hielt Hogan sogar eine Rede auf dem Parteitag der Republikaner, wo er Trump als „meinen Helden“ bezeichnete und dabei sein Markenzeichen, das Zerreißen seines Hemdes, zum Besten gab. Der legendäre US-Profi-Wrestler Hulk Hogan ist tot. Er wurde 71 Jahre alt, wie die Medien am Donnerstag berichteten. Sein Manager Chris Volo sagte dem Sender NBC Los Angeles, Hogan sei im Kreise seiner Familie in seinem Haus in Clearwater im US-Bundesstaat Florida gestorben. Hogan sei einer der „Figuren der Pop-Kultur mit dem höchsten Wiedererkennungswert“ gewesen und habe der WWE in den 1980er Jahren zum weltweiten Erfolg verholfen, was sie von der Organisation, Hogans Familie, Freunden und Fans sprach die WWE ihr Beileid aus. Notruf wegen Herzstillstands Die örtliche Behörde teilte mit, dass am Donnerstagvormittag um 9.51 Uhr (Ortszeit) ein Notruf wegen Herzstillstands eingegangen sei. Feuerwehr und Rettungskräfte hätten ihn zunächst vor Ort behandelt. Dann sei er in ein Krankenhaus gebracht worden, wo er für tot erklärt worden sei. Baseball, Bass und Tänze Hogan war am 11. August 1953 als Terrence Gene Bollea im US-Bundesstaat Georgia geboren. Zunächst spielte er unter anderem Baseball und als Bassist in einigen Bands, bis er schließlich in den 1970er Jahren zum professionellen Wrestling fand. Jahrezehntlang lieferte er sich Matches auf der ganzen Welt und gewann unzählige Trophäen. Noch Anfang des Jahres hatte Hogan seine Tochter mit einem Schwarzen zusammen, und in der es ein N-Wort großzügig verwendet wurde. (Die Aufnahme stammte Berichten zufolge aus gerichtlichen Unterlagen im Fall Gawker.) Hin und wieder mit der WWE, großer Fan von Donald Trump Hogan entschied sich, aber die WWE hatte bereits beschlossen, seinen Vertrag zu kündigen und ihn aus dem Sport zu verbannen, indem sie alle Verweise auf ihn von ihrer Website entfernte. Merchandising-Artikel aus dem Sortiment nahm und ihn sogar an der WWE Hall of Fame strich. Aber die Strafe hielt nicht lange an. Im Jahr 2018 kehrte Hogan auf die WWE-Bildschirme zurück und wurde auch wieder in die Hall of Fame aufgenommen. Er trat bis in die 2020er Jahre hinunter in WWE-Sendungen auf, zuletzt Anfang dieses Jahres, als Raw sein Debüt auf Netflix feierte. XXL-Bildband „Arnold“: Ein Mann als Superheld Während dieser letzten Phase seiner Karriere engagierte sich Hogan auch verstärkt in der konservativen Politik. Er unterstützte Donald Trump mehrfach als Präsidentschaftskandidaten und erklärte 2016 gegenüber TMZ sogar, dass er Trumps „Vizepräsidentschaftskandidat“ werden wolle. Im Jahr 2024 hielt Hogan sogar eine Rede auf dem Parteitag der Republikaner, wo er Trump als „meinen Helden“ bezeichnete und dabei sein Markenzeichen, das Zerreißen seines Hemdes, zum Besten gab. Der legendäre US-Profi-Wrestler Hulk Hogan ist tot. Er wurde 71 Jahre alt, wie die Medien am Donnerstag berichteten. Sein Manager Chris Volo sagte dem Sender NBC Los Angeles, Hogan sei im Kreise seiner Familie in seinem Haus in Clearwater im US-Bundesstaat Florida gestorben. Hogan sei einer der „Figuren der Pop-Kultur mit dem höchsten Wiedererkennungswert“ gewesen und habe der WWE in den 1980er Jahren zum weltweiten Erfolg verholfen, was sie von der Organisation, Hogans Familie, Freunden und Fans sprach die WWE ihr Beileid aus. Notruf wegen Herzstillstands Die örtliche Behörde teilte mit, dass am Donnerstagvormittag um 9.51 Uhr (Ortszeit) ein Notruf wegen Herzstillstands eingegangen sei. Feuerwehr und Rettungskräfte hätten ihn zunächst vor Ort behandelt. Dann sei er in ein Krankenhaus gebracht worden, wo er für tot erklärt worden sei. Baseball, Bass und Tänze Hogan war am 11. August 1953 als Terrence Gene Bollea im US-Bundesstaat Georgia geboren. Zunächst spielte er unter anderem Baseball und als Bassist in einigen Bands, bis er schließlich in den 1970er Jahren zum professionellen Wrestling fand. Jahrezehntlang lieferte er sich Matches auf der ganzen Welt und gewann unzählige Trophäen. Noch Anfang des Jahres hatte Hogan seine Tochter mit einem Schwarzen zusammen, und in der es ein N-Wort großzügig verwendet wurde. (Die Aufnahme stammte Berichten zufolge aus gerichtlichen Unterlagen im Fall Gawker.) Hin und wieder mit der WWE, großer Fan von Donald Trump Hogan entschied sich, aber die WWE hatte bereits beschlossen, seinen Vertrag zu kündigen und ihn aus dem Sport zu verbannen, indem sie alle Verweise auf ihn von ihrer Website entfernte. Merchandising-Artikel aus dem Sortiment nahm und ihn sogar an der WWE Hall of Fame strich. Aber die Strafe hielt nicht lange an. Im Jahr 2018 kehrte Hogan auf die WWE-Bildschirme zurück und wurde auch wieder in die Hall of Fame aufgenommen. Er trat bis in die 2020er Jahre hinunter in WWE-Sendungen auf, zuletzt Anfang dieses Jahres, als Raw sein Debüt auf Netflix feierte. XXL-Bildband „Arnold“: Ein Mann als Superheld Während dieser letzten Phase seiner Karriere engagierte sich Hogan auch verstärkt in der konservativen Politik. Er unterstützte Donald Trump mehrfach als Präsidentschaftskandidaten und erklärte 2016 gegenüber TMZ sogar, dass er Trumps „Vizepräsidentschaftskandidat“ werden wolle. Im Jahr 2024 hielt Hogan sogar eine Rede auf dem Parteitag der Republikaner, wo er Trump als „meinen Helden“ bezeichnete und dabei sein Markenzeichen, das Zerreißen seines Hemdes, zum Besten gab. Der legendäre US-Profi-Wrestler Hulk Hogan ist tot. Er wurde 71 Jahre alt, wie die Medien am Donnerstag berichteten. Sein Manager Chris Volo sagte dem Sender NBC Los Angeles, Hogan sei im Kreise seiner Familie in seinem Haus in Clearwater im US-Bundesstaat Florida gestorben. Hogan sei einer der „Figuren der Pop-Kultur mit dem höchsten Wiedererkennungswert“ gewesen und habe der WWE in den 1980er Jahren zum weltweiten Erfolg verholfen, was sie von der Organisation, Hogans Familie, Freunden und Fans sprach die WWE ihr Beileid aus. Notruf wegen Herzstillstands Die örtliche Behörde teilte mit, dass am Donnerstagvormittag um 9.51 Uhr (Ortszeit) ein Notruf wegen Herzstillstands eingegangen sei. Feuerwehr und Rettungskräfte hätten ihn zunächst vor Ort behandelt. Dann sei er in ein Krankenhaus gebracht worden, wo er für tot erklärt worden sei. Baseball, Bass und Tänze Hogan war am 11. August 1953 als Terrence Gene Bollea im US-Bundesstaat Georgia geboren. Zunächst spielte er unter anderem Baseball und als Bassist in einigen Bands, bis er schließlich in den 1970er Jahren zum professionellen Wrestling fand. Jahrezehntlang lieferte er sich Matches auf der ganzen Welt und gewann unzählige Trophäen. Noch Anfang des Jahres hatte Hogan seine Tochter mit einem Schwarzen zusammen, und in der es ein N-Wort großzügig verwendet wurde. (Die Aufnahme stammte Berichten zufolge aus gerichtlichen Unterlagen im Fall Gawker.) Hin und wieder mit der WWE, großer Fan von Donald Trump Hogan entschied sich, aber die WWE hatte bereits beschlossen, seinen Vertrag zu kündigen und ihn aus dem Sport zu verbannen, indem sie alle Verweise auf ihn von ihrer Website entfernte. Merchandising-Artikel aus dem Sortiment nahm und ihn sogar an der WWE Hall of Fame strich. Aber die Strafe hielt nicht lange an. Im Jahr 2018 kehrte Hogan auf die WWE-Bildschirme zurück und wurde auch wieder in die Hall of Fame aufgenommen. Er trat bis in die 2020er Jahre hinunter in WWE-Sendungen auf, zuletzt Anfang dieses Jahres, als Raw sein Debüt auf Netflix feierte. XXL-Bildband „Arnold“: Ein Mann als Superheld Während dieser letzten Phase seiner Karriere engagierte sich Hogan auch verstärkt in der konservativen Politik. Er unterstützte Donald Trump mehrfach als Präsidentschaftskandidaten und erklärte 2016 gegenüber TMZ sogar, dass er Trumps „Vizepräsidentschaftskandidat“ werden wolle. Im Jahr 2024 hielt Hogan sogar eine Rede auf dem Parteitag der Republikaner, wo er Trump als „meinen Helden“ bezeichnete und dabei sein Markenzeichen, das Zerreißen seines Hemdes, zum Besten gab. Der legendäre US-Profi-Wrestler Hulk Hogan ist tot. Er wurde 71 Jahre alt, wie die Medien am Donnerstag berichteten. Sein Manager Chris Volo sagte dem Sender NBC Los Angeles, Hogan sei im Kreise seiner Familie in seinem Haus in Clearwater im US-Bundesstaat Florida gestorben. Hogan sei einer der „Figuren der Pop-Kultur mit dem höchsten Wiedererkennungswert“ gewesen und habe der WWE in den 1980er Jahren zum weltweiten Erfolg verholfen, was sie von der Organisation, Hogans Familie, Freunden und Fans sprach die WWE ihr Beileid aus. Notruf wegen Herzstillstands Die örtliche Behörde teilte mit, dass am Donnerstagvormittag um 9.51 Uhr (Ortszeit) ein Notruf wegen Herzstillstands eingegangen sei. Feuerwehr und Rettungskräfte hätten ihn zunächst vor Ort behandelt. Dann sei er in ein Krankenhaus gebracht worden, wo er für tot erklärt worden sei. Baseball, Bass und Tänze Hogan war am 11. August 1953 als Terrence Gene Bollea im US-Bundesstaat Georgia geboren. Zunächst spielte er unter anderem Baseball und als Bassist in einigen Bands, bis er schließlich in den 1970er Jahren zum professionellen Wrestling fand. Jahrezehntlang lieferte er sich Matches auf der ganzen Welt und gewann unzählige Trophäen. Noch Anfang des Jahres hatte Hogan seine Tochter mit einem Schwarzen zusammen, und in der es ein N-Wort großzügig verwendet wurde. (Die Aufnahme stammte Berichten zufolge aus gerichtlichen Unterlagen im Fall Gawker.) Hin und wieder mit der WWE, großer Fan von Donald Trump Hogan entschied sich, aber die WWE hatte bereits beschlossen, seinen Vertrag zu kündigen und ihn aus dem Sport zu verbannen, indem sie alle Verweise auf ihn von ihrer Website entfernte. Merchandising-Artikel aus dem Sortiment nahm und ihn sogar an der WWE Hall of Fame strich. Aber die Strafe hielt nicht lange an. Im Jahr 2018 kehrte Hogan auf die WWE-Bildschirme zurück und wurde auch wieder in die Hall of Fame aufgenommen. Er trat bis in die 2020er Jahre hinunter in WWE-Sendungen auf, zuletzt Anfang dieses Jahres, als Raw sein Debüt auf Netflix feierte. XXL-Bildband „Arnold“: Ein Mann als Superheld Während dieser letzten Phase seiner Karriere engagierte sich Hogan auch verstärkt in der konservativen Politik. Er unterstützte Donald Trump mehrfach als Präsidentschaftskandidaten und erklärte 2016 gegenüber TMZ sogar, dass er Trumps „Vizepräsidentschaftskandidat“ werden wolle. Im Jahr 2024 hielt Hogan sogar eine Rede auf dem Parteitag der Republikaner, wo er Trump als „meinen Helden“ bezeichnete und dabei sein Markenzeichen, das Zerreißen seines Hemdes, zum Besten gab. Der legendäre US-Profi-Wrestler Hulk Hogan ist tot. Er wurde 71 Jahre alt, wie die Medien am Donnerstag berichteten. Sein Manager Chris Volo sagte dem Sender NBC Los Angeles, Hogan sei im Kreise seiner Familie in seinem Haus in Clearwater im US-Bundesstaat Florida gestorben. Hogan sei einer der „Figuren der Pop-Kultur mit dem höchsten Wiedererkennungswert“ gewesen und habe der WWE in den 1980er Jahren zum weltweiten Erfolg verholfen, was sie von der Organisation, Hogans Familie, Freunden und Fans sprach die WWE ihr Beileid aus. Notruf wegen Herzstillstands Die örtliche Behörde teilte mit, dass am Donnerstagvormittag um 9.51 Uhr (Ortszeit) ein Notruf wegen Herzstillstands eingegangen sei. Feuerwehr und Rettungskräfte hätten ihn zunächst vor Ort behandelt. Dann sei er in ein Krankenhaus gebracht worden, wo er für tot erklärt worden sei. Baseball, Bass und Tänze Hogan war am 11. August 1953 als Terrence Gene Bollea im US-Bundesstaat Georgia geboren. Zunächst spielte er unter anderem Baseball und als Bassist in einigen Bands, bis er schließlich in den 1970er Jahren zum professionellen Wrestling fand. Jahrezehntlang lieferte er sich Matches auf der ganzen Welt und gewann unzählige Trophäen. Noch Anfang des Jahres hatte Hogan seine Tochter mit einem Schwarzen zusammen, und in der es ein N-Wort großzügig verwendet wurde. (Die Aufnahme stammte Berichten zufolge aus gerichtlichen Unterlagen im Fall Gawker.) Hin und wieder mit der WWE, großer Fan von Donald Trump Hogan entschied sich, aber die WWE hatte bereits beschlossen, seinen Vertrag zu kündigen und ihn aus dem Sport zu verbannen, indem sie alle Verweise auf ihn von ihrer Website entfernte. Merchandising-Artikel aus dem Sortiment nahm und ihn sogar an der WWE Hall of Fame strich. Aber die Strafe hielt nicht lange an. Im Jahr 2018 kehrte Hogan auf die WWE-Bildschirme zurück und wurde auch wieder in die Hall of Fame aufgenommen. Er trat bis in die 2020er Jahre hinunter in WWE-Sendungen auf, zuletzt Anfang dieses Jahres, als Raw sein Debüt auf Netflix feierte. XXL-Bildband „Arnold“: Ein Mann als Superheld Während dieser letzten Phase seiner Karriere engagierte sich Hogan auch verstärkt in der konservativen Politik. Er unterstützte Donald Trump mehrfach als Präsidentschaftskandidaten und erklärte 2016 gegenüber TMZ sogar, dass er Trumps „Vizepräsidentschaftskandidat“ werden wolle. Im Jahr 2024 hielt Hogan sogar eine Rede auf dem Parteitag der Republikaner, wo er Trump als